Infos zur Barrierefreiheit von Lernplattformen

Eine Handreichung der BFIT-Bund AG12

Herausgeber: Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik, Arbeitsgruppe AG12 Barrierefreiheit an Hochschulen

Version: 1.1

Sie können diese Handreichung als PDF-Datei (Öffnet PDF-Dokument) oder DOCX-Datei (Öffnet Word-Dokument) herunterladen.

Infos zur Barrierefreiheit von Lernplattformen (TF Netzwerksammlung A)

Diese Handreichung richtet sich an Hochschulen und Bildungseinrichtungen, die elektronische Lernplattformen einsetzen, insbesondere an die Beauftragten für IT und Barrierefreiheit.

Diese Handreichung informiert über relevante Kontakte zu den Communities ausgewählter Lernplattformen bezüglich ihres Zustands der Barrierefreiheit. Sie informiert über Aktivitäten zur Verbesserung der Barrierefreiheit dieser Lernplattformen. Gegebenenfalls können weitere Informationen zur Barrierefreiheit von den angegebenen Kontaktpersonen oder -gremien angefordert werden. Die Handreichung dient *nicht* dazu, den Zustand der Lernplattformen bezüglich Barrierefreiheit zu bewerten.

Diese Handreichung enthält Informationen zu den großen, communitybasierten Open-Source-Lernmanagementsysteme Stud.IP, ILIAS und Moodle, die an Hochschulen weit verbreitet sind und die Initiative Open Source-LMS bilden. An Hochschulen kommen zudem weitere Lernplattformen, auch von kommerziellen Herstellern, zum Einsatz. Daher ist diese Sammlung nicht abschließend.

Ergänzungen sind willkommen, und sollten mit der Leitung der AG 12 abgestimmt werden.

Inhaltsverzeichnis:

- Moodle (3 min)
  - Wichtiges Vorab
  - Moodle-Forum der Hochschulen im deutschsprachigen Raum
  - Moodle an Hochschulen e.V.
  - Moodle Users Association (MUA) - international mit deutschsprachigen Membern
  - Moodle.NRW
  - Erklärung zur Barrierefreiheit
  - Projekt “ACCESS”
- ILIAS (3 min)
  - ILIAS open source eLearning e.V.
  - Special Interest Group (SIG) Barrierefreiheit
  - ILIAS Bug Tracking
  - Projekt ILIAS.nrw
  - Erklärung zur Barrierefreiheit
- Stud.IP (2 min)
  - Infos zur Barrierefreiheit von Stud.IP

    - Arbeitskreis Barrierefreiheit
    - Erklärung zur Barrierefreiheit
- OPAL (2 min)
    - Infos zur Plattform OPAL
    - Hersteller
    - Projekt zur Barrierefreiheit von OPAL
    - Erklärung zur Barrierefreiheit

ILIAS

Online betrachten

ILIAS open source eLearning e.V.

Der gemeinnützige Verein ILIAS open source eLearning in Köln koordiniert die gesamte Entwicklung von ILIAS. Seine Mitglieder sichern die Nachhaltigkeit von ILIAS und haben Mitsprache bei der weiteren Entwicklung.

Special Interest Group (SIG) Barrierefreiheit

Special Interest Group (SIG) Barrierefreiheit, derzeit monatliche Onlinetreffen mittwochs 14:30; SIG-Gruppe mit Sitzungsprotokollen, aktuellen Barrierefreiheitsthemen, BITV-Testergebnissen usw.; Beitritt zur SIG-Gruppe nach Registrierung in der Website möglich, für Mitglieder der ILIAS-Community (z. B. als beschäftigte Person einer beteiligten Hochschule).

ILIAS Bug Tracking

ILIAS Bug Tracking, Barrierefreiheitsprobleme landen als Bugs in einer eigenen Kategorie; Bugbearbeitung, Lösungsvorschläge, eventuell nötiges Funding usw. werden dort kommuniziert. Registrierung nötig.

Projekt ILIAS.nrw

Das DH.NRW-Projekt ILIAS.nrw besteht aus dem Konsortium der FH Dortmund, der FH Bielefeld, der TH OWL, der TH Köln und der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf. Das Arbeitspaket Barrierefreiheit liegt in der Verantwortung der Fachhochschule Dortmund, die auch die Konsortialführung in diesem Projekt inne hat. Es besteht eine enge Zusammenarbeit/Austausch mit der SIG Barrierefreiheit und dem DH.NRW-Projekt „Kompetenzzentrum digitale Barrierefreiheit.nrw". Kontakt zu den Ansprechpartnern der FH Dortmund ist über den genannten Hyperlink möglich.

Erklärung zur Barrierefreiheit

Eine öffentliche Hochschule, die ILIAS betreibt, muss eine an die lokale Installation und lokale Gesetzgebung angepasste Erklärung zur Barrierefreiheit dafür einstellen. Für private Hochschulen wird dies auch empfohlen.

Moodle

Online betrachten

Wichtiges Vorab

Um Themen der Barrierefreiheit in Moodle voranzubringen, gibt es grundsätzlich 2 Möglichkeiten:

1. Über Issues im Gitlab(ohne zu wissen, ob es tatsächlich bearbeitet wird)
2. Direkt über das Headquarter

Moodle-Forum der Hochschulen im deutschsprachigen Raum

Der Moodle-Kurs des Moodle-Forum der Hochschulen im deutschsprachigen Raum dient der Organisation einer Moodle-Usergroup der Hochschulen im deutschsprachigen Raum mit ihren spezifischen Fragestellungen."

Moodle an Hochschulen e.V.

“Moodle an Hochschulen e.V. ist Ansprechpartner für die Koordination der hochschulweiten Moodle-Weiterentwicklung sowie der gemeinsamen Beauftragung von Entwicklungen für den Hochschulbedarf.”

Moodle Users Association (MUA) - international mit deutschsprachigen Membern

Mission of MUA: “to support the growth of Moodle, the open-source online learning platform, by providing a strong and united voice to users, giving direction and resources for new developments."

Kontakt: “DACH-Ambassador” Harald Schnurbach (RWTH Aachen)

Moodle.NRW

Das Projekt Moodle.NRW besteht aus dem Konsortium der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Universität Duisburg-Essen (UDE) und der Bergischen Universität Wuppertal (BUW) und versteht sich als Servicestelle. Der Bereich “Entwicklung und Technik” liegt in der Verantwortung der RUB.

Erklärung zur Barrierefreiheit

Eine öffentliche Hochschule, die Moodle betreibt, muss eine an die lokale Installation und lokale Gesetzgebung angepasste Erklärung zur Barrierefreiheit dafür einstellen. Für private Hochschulen wird dies auch empfohlen.

Projekt “ACCESS”

Im Rahmen des SHUFFLE Projekts hat sich ein studentisches Projekt entwickelt, dass das Ziel hat, ein Accessibility Tool für LMS zu entwickeln. Dabei werden die HTML-Seiten aus den Kursen in ein externes Tool integriert und automatisch getestet. Zudem gibt es Hilfestellung dabei, eine manuelle Testung durchzuführen. Dieser Prototyp soll Lehrende dabei unterstützen, ihre Lehre barrierefrei zu gestalten. Das Projekt endet zum Sommersemester. Die Gewinnergruppe wird im September gekürt.

Stud.IP

Online betrachten

Infos zur Barrierefreiheit von Stud.IP

Stud.IP Entwicklungs- und Anwendungsforum

Arbeitskreis Barrierefreiheit

2009 gab es einen ersten Arbeitskreis und in der Folge Verbesserungen der Barrierefreiheit in Stud.IP. 2020 wurde der Arbeitskreis Barrierefreiheit reaktiviert. Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Entwicklungs- und Anwendungsforum in der Veranstaltung “Arbeitskreis Barrierefreiheit”.

Koordiniert wird der Arbeitskreis von Marco Bohnsack, Dr. Inke Beckmann und Dr. Steffen Puhl. Seit 09 /2021 befindet sich, aus dem Arbeitskreis hervorgehend, ein von verschiedenen Hochschulen getragenes Verbundprojekt zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Umsetzung. Die Verbesserungen fließen in die Releases der Stud.IP-Versionen 5.0 und folgende ein, insbesondere in die 5.2.

Kontakt: barrierefreiheit@studip.de

Erklärung zur Barrierefreiheit

Eine öffentliche Hochschule, die Stud.IP betreibt, muss eine an die lokale Installation und lokale Gesetzgebung angepasste Erklärung zur Barrierefreiheit dafür einstellen. Für private Hochschulen wird dies auch empfohlen.

OPAL

Online betrachten

Infos zur Plattform OPAL

OPAL ist eine Lernplattform, die von den Hochschulen in Sachsen eingesetzt wird.

Hersteller

BPS Bildungsportal Sachsen GmbH, Bahnhofstraße 6, 09111 Chemnitz

- Tel. +49 371 666 2739 0
- E-Mail: info@bps-system.de
- Webseite: https://www.bps-system.de/

Projekt zur Barrierefreiheit von OPAL

Barrierefreiheit in OPAL

Laufzeit: 01.01.2023 bis 30.11.2023

Gefördert durch: Arbeitskreis E-Learning der Landesrektorenkonferenz Sachsen

Kontaktperson: Prof. Dr. rer. nat. habil. Gerhard Weber

Erklärung zur Barrierefreiheit

Eine öffentliche Hochschule, die OPAL betreibt, sollte eine eigene Erklärung zur Barrierefreiheit dafür einstellen. Für private Hochschulen wird dies auch empfohlen. OPAL sieht das so vor.

Informationen zu diesem Dokument

Diese Handreichung hat die Version 1.1 und wurde am 6.10.2026 veröffentlicht.

Allgemeine Informationspflichten gemäß § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung und besitzt Dienstherrnfähigkeit (§ 29 SGB IV in Verbindung mit § 143 Abs. 1 SGB VI).

Dieses Impressum gilt für dieses Dokument der Arbeitsgruppen des Ausschusses für barrierefreie Informationstechnik nach § 5 BITV 2.0. Die Arbeitsgruppen werden von der Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik organisiert.

Herausgeber

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Pieperstraße 14 - 28
44789 Bochum
Tel. 0234 304 - 0
Fax 0234 304 - 66050
E-Mail an die Zentrale der KBS: zentrale@kbs.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 124089627

Dieses Dokument wird herausgegeben von der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, vertreten durch die Geschäftsführung, Dr. Rainer Wilhelm.

Zuständige Fachaufsichtsbehörde für die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

Nutzungsbedingungen

Die Inhalte dieser Handreichung werden mit größtmöglicher Sorgfalt verfasst. Unser Anspruch ist es, richtige, vollständige und aktuelle Inhalte bereitzustellen. Wir übernehmen dennoch keine Gewähr für versehentlich gemachte falsche Angaben.

Diese Handreichung enthält Verknüpfungen zu Webauftritten Dritter (“externe Links”). Wir haben bei der erstmaligen Verknüpfung zu externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu diesem Zeitpunkt haben wir keine Rechtsverstöße vorgefunden. Wir haben jedoch weder Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung der verknüpften Seiten noch auf deren Inhalte oder Angebote. Sollten uns Rechtsverstöße bekannt werden, löschen wir die betreffenden externen Links unverzüglich. Bitte weisen Sie uns gegebenenfalls darauf hin.